



HERBSTTAGUNG



© Dr. Mag. Wolfgang Fischer

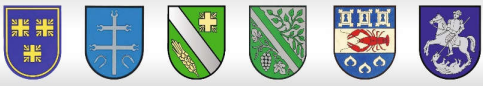
Autor: Dr. Mag. Wolfgang Fischer

Am 14.11.2019 fand in Allerheiligen bei Wildon im Rahmen der Projekte „Klimawandelanpassungsregion – Vorzeigeregion Stiefingtal“ und „Klimaschutz und Energiewende – Chancen für Städte und Gemeinden?“ ein „Dialog über Klimawandelanpassung statt. Die Veranstaltung wurde von der UNI Graz (Institut für Geographie und Raumforschung) und dem Forum Wissenschaft & Umwelt organisiert.

Diese Einladung erging nicht nur an alle Personen, die sich mit diesem Thema fachlich beschäftigen oder in irgendeiner Form betroffen sind, sondern auch an all jene, die an Klimawandelanpassung interessiert sind und auch ihre Erfahrungen aus der Region in die Diskussionen einbringen wollten.

Ziel der Veranstaltung, an der rund 100 Personen teilnahmen war es, ein breites Spektrum zum Thema Klimawandelanpassung mit Fokus auf die Region Stiefingtal abzudecken, was anhand von Inputvorträgen aus unterschiedlichen fachlichen Richtungen gelang. Diskussionsrunden luden dazu ein, explizit auf die regionalen Erfahrungen und Anliegen Bezug zu nehmen, was sehr gut angenommen wurde und auf großes Interesse stieß. Neben Zustimmung und konstruktiven Anregungen gab es auch kritische Meinungsäußerungen was zum Erfolg dieser Veranstaltung, die

Die Kleinregion Stiefingtal ist seit 2013 Klima- und Energiemodellregion und eine von 20 österreichischen bzw. 8 steirischen Modellregionen zur Klimawandelanpassung (KLAR!-Region). Damit setzen die Gemeinden Klimawandelanpassung in den Mittelpunkt ihrer kleinregionalen und kommunalen Zukunftsüberlegungen. Die Kleinregion definiert Klimawandelanpassung erstmalig als interdisziplinären Entwicklungsschwerpunkt.



Übergeordnete Zielsetzung dabei ist das frühzeitige Erkennen potentieller Problembereiche sowie die Entwicklung von spezifischen, ortsangepassten Aktivitäten, welche wesentlich für künftige Entwicklungen in der Region sein werden. Auf diese Weise soll die Erhaltung der Lebensqualität, die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft in Zeiten des globalen Klimawandels gewährleistet werden.

Die Eröffnung erfolgte durch den Obmann des Regionalverbandes Stiefingtal, Herrn Bgm. Ing. Mag. Wolfgang Neubauer (St. Georgen an der Stiefing) und dem Gastgeber in der Marktgemeinde Allerheiligen bei Wildon, Herrn Bgm. Christian Sekli.

Die Vortragsreihe wurde von Frau Mag.a Andrea Gössinger-Wieser, Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark mit dem Titel „Klimawandel in der Steiermark - Was sich verändert und was das Land Steiermark tut!“ begonnen. Es folgte Herr Mag. Dr. Heimo Truhetz (Wegener Zentrum der Universität Graz) „Wie ändert sich in naher Zukunft das Klima im Stiefingtal?“

Zum Thema „Bauen – Wohnen – Energie“ war es Frau Univ. Prof.in a. D. DI.in Dr.in Gerlind Weber, die die „Raumordnung als eine Schlüsseldisziplin bei Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ ansprach.

Zum Thema „Naturkatastrophen und Hochwasserschutz“ sprachen Frau DI.in Mag.a. Dr.in tech. Christine Sindelar (Univ. für Bodenkultur Wien, Inst. f. Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung) „Herausforderungen beim Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels!“ sowie Otmar Grober (Flussbaumeister/Gewässerunterhalter) „Flussbau in Zeit und Raum. Eine Begegnung mit Wasser“.

Zum Thema: „Klimaanpassung in der Gemeinde- und Regionalentwicklung“ war es schließlich Herr Dr. Josef Schöggel (Universität Graz, Inst. für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung), der „Das Zusammenspiel von Vermeidung und Anpassung“ darstellte. Danach wurde zu einer abschließenden Podiumsdiskussion geladen.



© Dr. Mag. Wolfgang Fischer

Nähere Informationen & Kontakt:



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer

Eva Mühl

+43 664 25 28 595

isabella.kolb@reiterer-scherling.at

www.klarstiefingtal.at